

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 449.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 24. September 1908.

Druckerei für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck- u. Verlags- u. Anzeiger-Gesellschaft (Halle, Poststraße 14, Unterhaltungsbau (Gomagschütz), Bamberg, Württemberg.

Anzeigergebühren f. d. halbjährige Beilage oder deren Raum f. Halle u. den Vororten 20 Pf., auswärts 30 Pf. Rufnummern am Schluß des halbjährlichen Zeitl. die Seite 100 Pf. Anzeiger-Kannakasse d. h. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Verlagsstraße 67, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Eing. Nr. Braunhauer. Verlagschef: Dr. Walter Schenker in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Postamtstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

\*\*\*\*\*

### Abonnements-Einladung

für das  
4. Vierteljahr 1908  
auf die

## Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gönner und Freunde zum Abonnement herzlich ein. In jeder Beziehung wird die Halle'sche Zeitung auch für den Herbst eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. Immer wird sie in der äußeren Politik für einen ehrenhaften, stolzen, bewaffneten Frieden eintreten, in der inneren den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land, befürworten und gegen den roten wie den schwarzen Feind unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Grundschlag wird auch für die Zukunft lauten: Das Gute, Bewährte in Ehren zu halten und es nur gegen nachweislich Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne kleinliche Sonderinteressen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und trennend mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Kabe. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurstempel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsbild dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Eine Anzahl größerer, überaus spannender Romane wird zum Abdruck gelangen; auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden.

Der Abonnementpreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. nach die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probeummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im September 1908.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

\*\*\*\*\*

### Zur Dienstbotenfrage.

Daß nicht nur eine Dienstbotenfrage, sondern auch eine Dienstbotensalaminität existiert, das ist eine Wahrheit, die nicht bestritten werden kann und die immer und immer wieder diskutiert wird, wo nur zwei deutsche Hausfrauen zusammenkommen. Ein ganz besonderes Gewicht erhält die Dienstbotenfrage dadurch, daß neuerdings die Sozialdemokratie mit allen erdenklichen Mitteln darauf hin zu wirken sucht, die Dienstboten zu organisieren, um sie in der bekannten Weise als Schutztruppe für ihre Betreffenden zu mißbrauchen. Auf dem Hamburger Gewerkschaftskongress hat die bekannte sozialdemokratische Frauenrechtlerin Jitz es offen ausgesprochen: „Die Dienstbotenbewegung ist geboren aus dem Gedanken der Solidarität, um die Arbeiterkategorie, die rechtlich, sozial und wirtschaftlich auf tiefer Stufe steht, zu heben. Von ihr soll auch die allgemeine Arbeiterbewegung Vorteile haben. Denn die Dienstboten werden später die Frauen der Arbeiter, und Sie alle wissen, wie außerordentlich schädlich indifferente und feindselig gestimmte Frauen und Mütter der Arbeiterbewegung und wie außerordentlich nützlich auch die nicht erwerbstätigen Frauen sind, die den Geist der Solidarität erfaßt haben.“ Deutlicher kann es wohl nicht gesagt werden, wohin die sozialdemokratische Agitation führen soll. Die Verheerung soll, das wird hier offen ausgesprochen, in die Familie hineingetragen werden. Daß dies für das Familienleben alles andere, nur nicht förderlich ist, bedarf keiner näheren Erläuterung. Der Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Parteitag spricht sich dahin aus, die Dienstbotenbewegung verpöndelt nur dort Aussicht auf Erfolg, wo die allgemeine sozialistische Bewegung bereits eine bestimmte Höhe erreicht habe und die sozialistische Frauenbewegung in geschulten Genossinnen die iglyemäßig tätigen Kreise für die nötige agitatorische und organisatorische Arbeit fassend.

Wie weit das Modestromfestein und die in die Dienstboten hineingetragene Verheerung geht, beweist, daß in dem Bericht kurz und bündig gefordert wird, die Stellenvermittlung müsse von der Dienstbotenorganisation selbst in die Hände genommen werden, denn sie erweise sich als das Rückgrat der Bewegung. Hier soll also die Taktik der sozialdemokratischen Gewerkschaften, den Arbeitsnachweis zu einem einseitigen zu machen, um dann das Gesetz vom Angebot und Nachfrage regulieren zu können, ebenfalls verwirklicht werden. Es muß zugegeben werden, daß das Arbeitsnachweiswesen in der Dienstbotenfrage in seiner heutigen Gestalt dringend der Reform bedarf. Die gewerkschaftlichen Stellenvermittler haben natürlich ein dringendes Interesse daran, daß der Stellenwechsel sich möglichst häufig vollzieht. Die Dienstboten werden von vielen Stellenvermittlern, man möchte fast sagen, verhätschelt, weil sie ihnen ein willkommenes Mittel zur Vermehrung ihres Verdienstes sind. Daß die gewerkschaftlichen Stellenvermittler kein Interesse daran haben, nähere Grundbedingungen über den bisherigen Lebenslauf und die Leistungen des Dienstboten einzuziehen, ist ebenfalls ganz selbstverständlich, denn für sie bedeutet jede Vermittlung ein klingendes Geschäft. Dem Schreiber dieser Zeilen ist es vor einiger Zeit passiert, daß er von einem gewerkschaftlichen Stellenvermittler ein Dienstmädchen nachgewiesen erhielt, von dem sich gelegentlich längerer Abschied herausstellte, daß sie das zur Vertretung von Auslagen erhaltene Geld für Putz und Kosmetik verwendet und obendrein Mitbewohnerin im Hause geblieben. Als dann der Koffer des Dienstmädchens durchsucht wurde, wurden allerlei Dinge zutage gefördert, die keinen Zweifel darüber ließen, aus welchem Hause das Dienstmädchen gekommen war. Weitere Nachforschungen ergaben dann, daß der Stellenvermittler wußte, daß das Dienstmädchen aus einem öffentlichen Hause gekommen war. Gewiß kann man mit derartigen Mäddchen, die wieder auf die rechte Bahn wollen, Mitleid empfinden, aber der Herrschaft muß dann Mitteilung hierüber gemacht werden, damit sie sich und eventuell ihre Kinder gegen die Gefahr einer Anheftung durch ärztliche Untersuchung schützen kann. Es ist sicher, daß derartige Fälle oder wenigstens ähnliche Fälle sich häufig wiederholen. Daran ist lediglich das gewerkschaftliche Vermittlungswesen schuld. Die Reform der Stellenvermittlung ist einer der Hauptpunkte, der für die ganze Frage erheblich ins Gewicht fällt. Eine ganze Reihe von Schritten ist bereits dazu übergegangen, kommunale Arbeitsnachweise aus für die Vermittlung von Dienstboten zu errichten. Die gewerkschaftlichen Stellenvermittler haben es natürlich an einer Organisation nicht fehlen lassen und tun das Fräulein, die Dienstboten immer wieder mit der Aussicht auf gute Stellen an sich heranuloten. Auf diesem Gebiete muß gesetzlich vorgegangen werden, wie denn auch Frankreich bereits die gewerkschaftliche Stellenvermittlung abgelehrt hat.

Es soll durchaus nicht gelugnet werden, daß im Dienstbotenberufe Mißstände bestehen. Allerdings wird hier gerade seitens der Dienstboten übertrieben. So wird immer wieder von denselben auf die allzumal Arbeitszeit hingewiesen. Gewöhnlich wird einfach damit operiert, daß die Zeit vom Aufstehen am Morgen bis zum Schlafengehen

des Abends zusammengezählt wird. Natürlich unterlassen es die Dienstboten auch zu sagen, daß in diesem Zeitraum ihnen recht viel Zeit zum Ausruhen bleibt. Die Dienstboten vertreiben eben den Begriff der tatsächlichen Arbeitsleistung mit dem der Arbeitsbereitschaft. Solchen irrtümlichen Ansichten und der ganzen Dienstbotensalaminität gegenüber muß in erster Linie die Forderung aufgestellt werden, daß auch die Arbeitgeber der Dienstboten, die Hausfrauen, sich organisieren. Vor einigen Jahren ist bereits ein Versuch gemacht worden, Hausfrauen und Dienstboten in einer Organisation zusammenzufassen, um gemeinschaftlich auf Abwehrlung der Mißstände hinzuwirken. Der Versuch ist aber glücklos gescheitert, zum großen Teil, weil die Beteiligten eine recht geringe Kenntnis von dem Wesen der Organisation und der Organisationsmethode mitgebracht haben. Dieses Mißgeschick mag beweisen, daß es gegenwärtig nicht so sehr darauf ankommt, eine Organisation überhaupt zu schaffen, sondern unter den Hausfrauen sich einmal für Klärung über die Wichtigkeit des Organisationsgedankens und seiner Verwirklichung für die Arbeitgeber der Dienstboten zu sorgen. Man kann es nicht leugnen, daß die Dienstboten eben durch das ungünstige Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage in der Lebensarbeit sind. Regierungsrat Leo, der Herausgeber des „Reichsarbeitersblattes“, hat in Nr. 45 der „Sozialen Praxis“ gerade darauf hingewiesen, daß der Dienstbotensstand sich in einer Lage befindet wie kein anderer Stand befindet. Die Sozialdemokratie hat in den Dienstbotenberuf bereits eine derartige Verheerung hineingetragen, daß eine Arbeiterorganisation der Hausfrauen geschaffen werden muß. In dem Bericht an den sozialdemokratischen Parteitag wird es u. a. auch als äußerst wünschenswert bezeichnet, die Mäddchen auch über ihre Berufsinteressen hinaus über die moderne Arbeiterbewegung aufzuklären, weil die meisten von ihnen doch Arbeiterfrauen werden. Demnach soll eine Dienstbotenförderung einberufen werden, um eine einheitliche Agitation zu betreiben. Darum ist es die höchste Zeit, daß die Hausfrauen sich zusammenschließen. Ihre Organisation hat zunächst eine Arbeiterorganisation untergeschichteter Forderungen zu sein, jeder erst in zweiter Linie kann damit gerechnet werden, daß Einrichtungen ins Leben gerufen werden, die auf eine gehörige Ausbildung der Dienstboten hinauslaufen.

V. C.

### Ein kritischer Punkt in der marokkanischen Frage.

Von diplomatischer Seite wird uns geschrieben: Die französisch-spanische Note in der Marokkofrage scheint mir zunächst die Zustimmung Englands gefunden. Einige deutsche Mächtigkeiten haben etwas anzusehen, wie uns scheint, mit Unrecht. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß bei den besonderen Beziehungen, die zwischen England und den beiden Westmächten bestehen, die Note vertraulich schon vor ihrem Erscheinen der englischen Regierung mitgeteilt und deren grundsätzliche Übereinstimmung eingeholt worden ist. Außerdem ist nicht zu vergessen, daß England verträglich mit der Unterfertigung der französisch-spanischen Note in Marokko verpflichtet ist. Diese Verbindlichkeit ist die Gegenlage für das Opfer, das Frankreich in Ägypten gebracht hat. Man sollte meinen, daß diese verträglichste Bindung in der Welt genügend bekannt ist, aber trotzdem ist sie sogar für einige Zeit der deutschen Regierung aus dem Gedächtnis geschwunden, in dem Augenblick nämlich, als bei uns der Konfessionsgedanke aufkante und wir uns in dem Glauben befanden, England hätte keine Marokkroute.

Nachdem nun aber einmal die Sache so liegt, werden wir uns über die Stellung, die England von Fall zu Fall zu den Dingen im Sultanat nimmt, nicht weiter den Kopf zu zerbrechen brauchen. Der betreffende Vertrag verpflichtet England nur zu diplomatischer Unterstützung Frankreichs, und dieser Beistimmung wird die britische Regierung zweifellos mit gutem Willen nachkommen. Darüber hinaus wird sie ebenmäßig geben, als sie erwarten wird, daß Frankreich ihr in ihren europäischen Werten über das verarbeitete Maß hinaus beistehen wird.

Es ist auch wahrscheinlich, daß diejenigen Mächte, die in besonders französisch-italienischen Beziehungen zu den Westmächten stehen, also z. B. Rußland und Portugal, sich ebenfalls zu der französisch-spanischen Note gutwillig verhalten werden. Alles dieses mußte die deutsche Politik von vornherein in Rechnung ziehen, und wir nehmen an, daß sie das auch getan hat, als sie vor kurzem die Mächte zu bestimmter Anerkennung des jetzt siegreichen Sultans aufzuforderte. Wir werden überhaupt in der Marokkofrage auch in der weiteren Entwicklung darauf rechnen müssen, einer starken Mehrheit gegenüberzustehen. So lange wir uns dabei auf dem Boden der Algeirasfrage halten, werden wir uns deswegen in unserer Haltung nicht beirren lassen dürfen.

Den bedenkenlichsten Punkt sehen wir nun eigentlich nicht in den Bedingungen, die Frankreich vor Anerkennung des Sultans Marokko hat, sondern darin, daß die Frage der Entschädigung Frankreichs Sonderabhandlungen zwischen dieser Macht und dem Sultan vorbehalten werden soll. Gerade gegen eine solche Ab-



etzung Malmores das Eisenbahnministerium Leiter, nur unter Erfüllung gewisser Bedingungen an, über die der Ministerat nunmehr berater.

Verfien. Wie ein Londoner Blatt aus L'abri's Bericht, haben die Nationalisten wiederum ein Schreiben an die fremden Gesandtschaften in L'ezera angedrückt, in dem sie darauf hinweisen, die einzige Lösung der gegenwärtigen Lage liege für den Schah darin, neue, annehmbare Bedingungen zu stellen. In dem L'and, das der Schah der russisch-britischen Note nicht gewillfahrt hat, ist hier vielfach erörtert worden, hauptsächlich auf Kosten der jüngsten englischen Politik. Gletien benutzte die An die Daulch die Nationalisten, die Antwort des Schahs auf ihr Telegramm wäre der Befehl an den Schah, die Stadt zu unterwerfen; daher gehe die den Endschluß 48 Stunden Zeit, um die Forderungen des Schahs nach Abklärung und Auslieferung von vier Wädelstücken anzunehmen.

Bereinigte Staaten von Amerika. Auch Präsident Roosevelt hat jetzt nach das Wort ergriffen ist dem Exekutivkomitee des republikanischen Senator Foraker, welchen jener beschuldigt, sich angenommen zu haben, um seinen Einfluß zur Beschleunigung einer Gesetzgebung zu verwenden, die dem Senat vorzulegen ist. Der Senat, der dem demokratischen Gouverneur von Oklahoma, Haskell, beschuldigt, ein Verzug des Gesetzes zu sein. Brian hat Roosevelt nun aufgerufen, seine Anschuldigungen zu beweisen, da er eine Verzerrung des demokratischen Wahlsystems nicht zulassen könne.

Chile. Nach Mitteilungen des Finanzministers weist das Budget für 1908 einen Ueberschuß von 8 Millionen Pfater auf. Die Salpeterproduktion für 1908 wird auf 500 000 Zentner geschätzt.

**Vermischtes.**

W. Unfall eines Ozeanbotes. Wie die Münch. Neuest. Nachr. melden, ereignete sich am 23. September der vierzehnjährige Ozeanbote Regentat Moser v. Fissele einen Unfall. Das Schiff strandete, der Kapitän und die Besatzung wurden gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

Der Brand der Berliner Telefonzentrale. Das abgebrannte Telefonamt hat mehr gelitten, als man zuerst annahm. Es sind einigszehntausend und mehr geschädigt. Eine auch noch vorhanden. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

Die französische Leutnantin. Die Leutnantin wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

Ein Automobilunfall. Ein Automobilunfall ereignete sich am 23. September. Ein Automobilunfall ereignete sich am 23. September. Ein Automobilunfall ereignete sich am 23. September.

Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September.

Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September.

gutseliger v. Buch auf Sappendorf in Mecklenburg in der Nacht in seinem Herrenhaus durch einen Brand zerstört. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

Frau Tscholl hat dem Vernehmen nach am Koblenz eine Villa gekauft und soll am 1. November mit ihrem neugeborenen Kinde nach Koblenz ziehen. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

Während eines Sturms. Ein Sturm ereignete sich am 23. September. Ein Sturm ereignete sich am 23. September. Ein Sturm ereignete sich am 23. September.

Die Choleraerkrankung in Petersburg. Die Choleraerkrankung in Petersburg ereignete sich am 23. September. Die Choleraerkrankung in Petersburg ereignete sich am 23. September.

Lebensrettung durch eine Selbstmordthat. Eine Lebensrettung durch eine Selbstmordthat ereignete sich am 23. September. Eine Lebensrettung durch eine Selbstmordthat ereignete sich am 23. September.

Polische Bundesratskammer in Rom. Die Polische Bundesratskammer in Rom ereignete sich am 23. September. Die Polische Bundesratskammer in Rom ereignete sich am 23. September.

Unter dem bringen des Verfalls des Hausmarsches ist Dienstag der 43 Jahre alte Vater Albert Senger aus der Andreasstraße in Berlin verstorben. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

W. Brand in der Berliner Telefonzentrale. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September.

Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September.

Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September. Ein Brand in der Berliner Telefonzentrale ereignete sich am 23. September.

Wort des Schiffes "Gouze". Wie bei jener Explosion, können fort alle Opfer aus der Besatzung. Eine große Menge der Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

**Personalanachrichten.**

Verliehen wurde dem Generalmajor v. D. von Seydewitz zu Ehren der Königlich Preussischen Armee. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

**Sport und Jagd.**

Die Jagdgesellschaften der deutschen Reichsvereine, die alljährlich nach Schloß Stolzenberg abgehen wird, findet diesmal am Sonntag, 31. Oktober, im Umkreis von Berlin statt. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

**Schiffahrtsnachrichten.**

Hamburg-Amerika-Linie. Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

**Staubsauger.**

Die Besatzung wurde gerettet. Der Kapitän wurde durch einen Unfall verletzt. Die Besatzung wurde gerettet.

**Knorr's Hafermehl**

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung. Nähere mit „Knorr“



**Modernste Blusen-Sammete.**  
**Modernste Blusen-Seide.** [01149]  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger.**  
 Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

# Bank für Handel u. Industrie

**Filliale Halle a. S.**

(Darmstädter Bank)

Alte Promenade 3.

**Aktienkapital und Reserven: 193 1/2 Millionen Mark.**

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen zu billigsten Bedingungen insbesondere:  
 An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln und fremden Sorten,  
 Annahme von Depositengeldern zur kulantesten Verzinsung.  
 (Die jeweiligen Sätze werden an unserer Kasse durch Aushang bekannt gegeben.)  
 Conto-Corrent- und Scheck-Verkehr.  
 Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.  
 Aufbewahrung von Wertgegenständen, verschlossenen Depots und Verwaltung von Wertpapieren.  
 Vermietung feuer- und diebesicherer Schrankfächer (Safes).  
 Ausgabe von Kreditbriefen auf alle wichtigeren Plätze der Welt.  
 Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern.

[3215]

Ständiges Lager guter Anlagewerte.

# Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Gr. Steinstrasse 10.

An- und Verkauf von Effekten,  
 Diskontierung guter Wechsel,  
 Konto-Korrent-, Depositen-,  
 Check- und Lombard-Verkehr,  
 Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf

von 4prozentigen, bis 1917 unkündbaren

Hypothekenbank-Pfandbriefen.

**Stahlkammer (Safes)**

zur Aufbewahrung von Wertpapieren etc.

zu coulantesten Bedingungen.

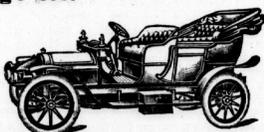
[4038]

# Hallesche Automobil-Centrale

G. m. b. H.

Halle S., Grünstrasse 31.

Garage etc.



Automobile nur erstklassiger Marken.

F. N. 4 Cyl. Tourenwagen 12/16 PS.

# Adolf Lutz

— Pfälzerstrasse 21 —

Holzbildhauerei — Kunstmöbeltischlerei.

Zurzeit in meinen Räumen Rob. Franzstrasse 1, hinter

der Absperrung des Erweiterungsbaus der Klausbrücke

Ausstellung eines nach Zeichnung angefertigten

Barock-Herrenzimmers,

sowie eines

- Silber-Eckschranks, -

darstellend Felsenrotte in Holzbildhauerarbeit.

Bitte Interessenten um Besichtigung dieser besonders stilreinen,

geschmackvoll ausgeführten Gegenstände. [4040]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herfen, Halle

# C. W. Trothe

Optisches Institut,  
 Poststraße 910.  
 Gegründet 1816.

Neu! Neu!  
**Fertige Haarschleifen**  
 für Kinder und junge Mädchen  
 empfiehlt [3216]  
 M. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Praktische  
**Reise-Kartons**  
 mit Lederriemen  
 von Mk. 1,25 bis Mk. 8.  
 Versand- und Hut-Kartons  
 jeder Größe billigst.  
 Hall. Kart.-Fabrik,  
 Gr. Steinstr. 27/28 (Germania-Hotel).

# Hallescher Bankverein

von Kullisch, Kaempf & Co.,  
 Commanditgesellschaft auf Aktien.  
 Halle a. S. Weissenfels a. S. Gera.  
 Commandite Naumburg a. S.  
 Aktienkapital Mark 13 500 000.  
 Reserven ca. Mark 3 500 000.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.  
 Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.  
 Checkverkehr. Creditbriefe auf ausländische  
 Plätze. An- und Verkauf von Effekten.  
 Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren,  
 Stahlkammern.  
 Zahlstelle des K. K. Postsparkassen-Amt Wien.  
**Hallescher Bankverein**  
 von Kullisch, Kaempf & Co.,  
 Commanditgesellschaft auf Aktien. [3862]

Meine Firma heißt ich nur noch  
**Robert Schlrmer,**  
 nicht mehr Carl Tornow.  
 Leipzigerstraße 71 Mansfeldstraße 43  
 Sönnighausen u. Zuckerwaren-Fabrik Forsterstr. 54.

# Pflege dein Antlitz!

Institut  
 für moderne Schönheitspflege.  
 Elektrolyse (Entfernung lästiger Haare).  
**A. u. C. Wagner, Halle a. S., Augustastr. 18. II.,**  
 ärztlich geprüft. [01088]



*In jedem Haus  
 benutzt man jetzt zum Ko-  
 chen, Backen, Backen nur noch  
 „Palmin.“*

**Das neue Auer-Hängelicht!**  
 Bis über 50 %  
 Gasersparnis  
 bei  
 ungleichmäßigem Lichtverbrauch!



Bestbewährtes System!  
 von Tausenden im  
 Gebrauch.

Volle Garantie für tadelloses Funktionieren jedes Brenners!

Unübertroffen in Verbindung mit

# Multiplex-Gaskernzündung

Bequemstes Anzünden und Löschen  
 beliebig vieler Flammen von beliebigen Stellen aus durch einen einfachen Knopfdruck.  
**Selbsttätige Hahnöffnung und -Schließung.**  
**8 mal billiger als elektrisches Licht!**  
 „Multiplex“ ist bei vielen Behörden, Schulen, Kirchen, Kliniken, Gasanstalten, Fabriken, in  
 Geschäfts- und Privathäusern seit über 10 Jahren mit bestem Erfolg eingeführt.  
**Einrichtungen auch in Miete! \* Unterhalt im Abonnement!**  
 Man verlange Prospekte und Anschläge kostenlos.

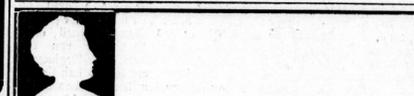
# C. G. Hölzke, Halle a. S., Franckestr. 7 (am Königsplatz).

Gas- und Wasser-Anlagen. Hauptniederlage für echtes Auerlicht.  
 Alleinvertretung der „Multiplex“ internationalen Gaszähler-Gesellschaft, Berlin,  
 für Halle und Umgegend. [01249]

# Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,  
 im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
 4% Serie XIII vor 1918 nicht verlosbar  
 (letzter Kurs 98,40 %),  
 empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum  
 jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab. [4022]

Spar- u. Vorschussbank zu Halle a. S.



# Dr. Oetker's Obstkuchen.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver**, 100 g Butter oder Palmöl, 2 Eier, 1/8 Liter Milch oder Rahm, Salz nach Geschmack.  
**Zubereitung:** Man bereitet nach gewohnter Weise den Teig, rollt ihn nach Belieben dünn oder dick aus und belegt gut gefettete Randebleche damit. Als Belag verwendet man einsteinte gezeckerte Zwetschen, eingezuckerte Apfelschnitte oder sonstiges Obst. Ist das Obst sehr saftig, so überstreut man den ganzen Teig reichlich mit feinem Weckmehl und etwas Zucker.  
 Dieses Rezept genügt für 2 Springformen.  
**Nur Dr. Oetker's Backpulver** bürgt für gutes Gelingen dieses Kuchens! [4025]





kommer Woche erwartet und sich wie folgt vergleichen: Kaufleute...

Galpetpreise am 23. September 1908. Hamburg 8,95 M, Magdeburg 9,15 M...

Trodenfrüchtel. Halle a. S. 23. Sept. Preis für 100 Stk 11,00 M...

Inhaberberichte. Magdeburg 23. Sept. (Eigener Drahtbericht)...

Neu-York, 23. Sept. (Eigener Drahtbericht)...

23. Sept. (Eigener Drahtbericht). Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 21. Sept....

(100% per Dez. 108 1/2 (109 1/2), per Mai 109 1/2 (109 1/2), per Juni...

Berliner Produktentwürfe vom 23. Sept. (Eigener Drahtbericht). Weizen per Sept....

Werte von Berlin vom 23. September. (Eigener Drahtbericht). Die Lasten, daß die Berliner Börse jetzt ihre eigenen...

lauf des ersten Halbjahrs betreffend. Gefirgtraktanten, vor allem Siemens u. Salze...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Groß-Nominten, 23. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit der Prinzessin Vittoria Luise um 10 Uhr vormittags...

Von der deutschen Volkshilfe in Konstantinopel. Konstantinopel, 23. Sept. Der deutsche Volkshilfe...

Eine sozialdemokratische tendenziöse Erfindung. Altenburg, 23. Sept. Von amtlicher Seite wird erklärt...

Zwei Kinder verbrannt. Gera, 23. Sept. In einem im Walde liegenden Hause bei Sibitz...

Berlin, 23. Sept. Bei der vorgestern unter hoherberedigten Krankeitsbesprechungen in das Hofschloß...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. September, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Schluß-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Industrie-Papiere, Brauerei-Aktionen, Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Table with columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen.

Bankhaus Paul Schauss & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons...

# Porzellan, Glas- und Kristall-Waren!

Morgen mehr!

Prima Ware!

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Donnerstag, d. 24. Sept. 1908  
13. U. i. Ab. Umlaufg. gilt. 1. Viertel.

**Tiefeland.**  
Mitteldrama in einem Vorpiel und 2 Aufzügen. Musik von Eugen d'Albert. Text nach N. Guimera von Rudolph Lothar.  
Spreitung: Theo Wason.  
Musikalische Leitung: E. Morike.  
Personen:  
Sebastian, ein reicher Grundbesitzer . . . Franz Franke.  
Tommaso, der Vetter der Gemeinde . . . R. Birhols.  
Donuccio, Mühlweber Bergmann . . . D. Hloda.  
Marta . . . Sofia Wolf.  
Repa . . . Fr. Meyer.  
Antonina . . . H. Sebald.  
Nolana . . . E. Wolfes.  
Nuri . . . H. Stogl.  
Pedro . . . J. Horst.  
Nando . . . J. Horst.  
(Am Dienst Sebastianos)  
Der Bierer . . .  
Nach dem 1. Aufzuge längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr. 4017

Freitag, den 25. Sept. 1908  
14. U. i. Ab. Umlaufg. gilt. 2. Viertel.  
Der Richter von Zalamea.

**Neues Theater.**  
Direktion E.M. Mauthner.  
Donnerstag, den 24. Septbr.:  
Juni 14. Male.  
**Das Manöverkind.**  
Nachdem Aufführung von Mauthner.  
Freitag, den 25. Septbr.:

**Der König der Halle.**  
Protector: Der Königliche Regierungs-Präsident zu Merseburg Herr Freiherr von der Rooks, Ritter v. v.

Zur Verhinderung des Honks zur Erbauung des Halleischen Spielplatzes hat Herr Direktor Süßmich gültig zugelassen, am **24. u. 25. Septbr. cr. im Wallhalla-Theater** eine **Wohltätigkeits-Vorstellung** zu geben. Es treten an diesen Abenden nicht nur allein sämtliche 3. u. im Wallhalla-Theater wirkende Künstler auf, sondern es ist auch noch die Mitwirkung anderweitiger Kräfte geplant. Mit dem Zwecke der Veranlassung von **Vorzugskarten** sind, solange der Vorrat reicht, in den nachstehenden Gigarettenhandlungen Vorverkaufsstellen errichtet: Steinbrecher & Jasper, am Markt; Kitzing, Schmeerstraße; Pfand, Gr. Steinstr.; Keitel, Gr. Ulrichstr. 36; Heise, Bernburgerstr. 15; Hoffrichter, V.-Büchererstraße; Schöhreth, Gr. Steinstraße; Wisner, Köpferstr. 1 und bei Frau Friedmann-Eint.-Lortz, a. D. Hüner, Gr. Ulrichstr. 62. Korporationen wollen sich gültig Friedrichstr. 12 an die Verbandsleitung wenden. In Anbetracht des wohltätigen Zweckes wird ergebet um gütige Unterfertigung geben.

Halle a. S., im September 1908. Der Verbands-Vorstand.  
**Staatl. konz. Kindergärtnerinnen-Seminar.**  
Donnerstag, d. 25. Sept., abends 8 Uhr im großen Hallea-Saal

**Abschieds-Feier**  
für die abgehenden Seminaristinnen.  
Eltern und Freunde werden hiermit freundlichst eingeladen.  
Die Direktion: R. Mayer.

Gegründet 1895. **Pensionat Nicolas,** Gotha, Reinhardstr. Str. 16.  
Prakt. u. wissenschaftl. Fortbildungsinstitut f. Töchter gebildeter Stände.  
Kochschule u. Haushaltungsunterricht. Hand-, u. Kunstarbeiten.  
Wahlfrei: Wissenschaften, Musik, Tanzunterricht. Prospekte.  
Vorst.: Frau u. Herr Kehr, staatl. gepr. Koch- u. Haushaltunglehrerinnen.

**Walhalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr  
Alfred Schneiders  
**Löwengruppe.**  
Das Rheingold-Trilo.  
Der grüne Teufel.  
und das andere erstklassige Spezialitäten-Programm.

**Walhalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr  
Alfred Schneiders  
**Löwengruppe.**  
Das Rheingold-Trilo.  
Der grüne Teufel.  
und das andere erstklassige Spezialitäten-Programm.

**Walhalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr  
Alfred Schneiders  
**Löwengruppe.**  
Das Rheingold-Trilo.  
Der grüne Teufel.  
und das andere erstklassige Spezialitäten-Programm.

## Mittelmeerfahrten

In der Zeit vom 7. Januar bis 25. April 1909 werden vermittelt die Doppelstrecken-Dampfer „Meteos“

### 6 Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See

besamhalt, auf denen je nach Bestimmung eine mehr oder minder große Anzahl der in dieser Karte durch die Routenlinie bezeichneten Häfen besucht wird.

Hauptpreise je nach Route von 600, 450 und 300 an aufwärts.

Abfahrtsdaten:  
ab Hamburg 7. Jan. 1909 266kg. Reise  
• Omasa 8. Febr. 22  
• Sardinien 3. März 14  
• Omasa 23. 13  
• Sardinien 8. April 14  
• Omasa 25. 20

Alles Nähere enthalten die Prospekte.  
Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg.  
Vertreter in Halle a. S.: Georg Schultze, Bernburgerstraße 32 L.; in Nordhausen: Arthur Hellbrun, i. Pa.: V. Seilbrun & Co.; in Weissenfels: F. A. Laue. 10252

Seidenwolle nicht einlaufend, nicht färbend.  
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

## Die „Gardinen-“

grösste „Gardinen-“  
Wäscherei am Platz, deren konkurrenzlose Spezial-einrichtung für sauberste Ausführung Garantie bietet, besitzen wir. Wir übernehmen die Herstellung in allen Farben. Größter Versand nach auswärts.

### Galgenberg (Fernspr. 595)

Dampfwäscherei, Färberei, chem. Reinigung.  
Läden: Geiststr. 36, Gr. Steinstr. 53, Schmeerstr. 6, Rathausstr. 6, Steinweg 25, Merseburgerstr. 4.

**Pilo**  
Das Beste unter den Schuhpoliermitteln.  
Pilo ist überall zu haben

**Zoolog. Garten.**  
Täglich Vorführung von  
**Havemanns**  
Taubtiererschule,  
3 Löwen,  
1 Königstiger,  
1 Leopardin,  
2 Tiger-Löwen-Wastarde.  
Seine besonder. Eintrittspreise  
Eispilger:  
Erw. 20 Bfg. Kinder 10 Bfg.

**Auswärtige Theater.**  
Donnerstag, den 24. Septbr. 1908.  
Leipzig (Neues Theater): Esthen der Geistesdicht.  
Leipzig (Altes Theater): Ein Wälschentramp.  
Bitte ausschneiden!  
**Gelegenheits-Gedichte**  
Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (erst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeitzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.  
Billige Preise! Beste Empfehlungen.  
**Frau Agnes Riess,**  
Hilfstr. 14.

Soeben erschienen: **Übersicht über die Entwicklung der Frage der Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes in Preussen**  
u. ihre Überführung in die Praxis unter besonderer Berücksichtigung der ostpreussischen Entschuldungsaktion. — Von Dr. V. G.-B.  
Broschirt 124 Seiten Preis **Mk. 2.40.**  
Verlag von Otto Thiele (Halle'sche Zeitung), Halle a. Saale.

**EGGE**  
**GLÜHKÖRPER**  
Export-Gasglühlampen-Gesellschaft Berlin-Weissenau **EGGE**

**Brick Reine,**  
Goldschmid, Gr. Ulrichstr. 35  
bietet um Besichtigung seiner Schaufensterauslagen: **Echt silberne u. versilberte Bestecksachen.**  
Ferrut 2830.

**Pianos**  
von vorzüglicher Haltbarkeit, Tonfülle und Spielart.  
Solide Preise, 10jähr. Garantie.  
**Bequemste Teilzahlungen.**  
**Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.  
Cordes'sche

**Familiennachrichten.**  
Für alle uns bewiesene Teilnahme bei dem Heimgangs unserer teuren Schwester, Schwägerin und Tante  
**Präulein Marie Schröder**  
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.  
Halle a. S., d. 23. Sept. 1908.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Bekleidungs- \* \* Akademie,**  
einsige wirkliche Akademie in Halle, Gr. Steinstrasse 24.  
Gründlichste, praktischste und modernste Beschneide-Kurse f. Herren-, Damen- und Wäsche-Schneiderei.  
Anerkannt beste und erfolgreichste Ausbildung als Zuschneider und Diraktive. Stellen-Nachweis schnell und kostenlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderobe, sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. — Prospekte gratis.  
**! Neue Abendkurse!**  
beginnen am 2. Oktober. Anmeldungen hierzu erbitte rechtzeitig.  
Direktor.

Verlobt: Fr. Efriede Geisler mit Frn. Leutu. Erhard Feuerstein (Siegenborf-Weise), Fr. Marie Flüge mit Frn. Leutu. Wilhelm von Wiefelnd (Wien), Fräul. Zmaragd Hütle mit Frn. Dr. med. Reinhold Krutche (Siegen-Gerz-Weichwitz), Fr. Fritz Häfner mit Frn. Leutu. Paul Hebardt (Braunschweig-Strahburg i. G.).  
Geboren: Ein Sohn: Frn. Paul Frischel (Waffmüller Fr. Heiderode), Frn. Th. Hermann (Hittergut Groß-Zobbe), Frn. Harter Dufer (Steinbach bei Sonneberg). — Eine Tochter: Frn. Leo Erwald von Kleit (Gröben), Frn. Hermann Hebe (Hieber), Frn. Regierungsbaumeister Walter Gehwe (Zehendorf), Frn. v. Jastrow (Welsig).  
Geboren: Fr. Professor Dr. phil. Wilhelm Kahl (Gotha), Fr. Major a. D. von der Zollen (Gotha), Fr. Medizinalrat Max Berner (Chemnitz), Fr. Prof. Georg Reff (Wandenburg), Fr. Anna Sauerwald geb. Hien (Eisleben), Fr. Margarete Rosenplenter geb. Heinrichs (Tübingen).

**Benfion**  
und gewissenshafte Pflege finden noch einige Schülerinnen od. junge Mädchen, die sich zu ihrer Ausbildung in Halle aufhält, in feiner Familie. Beauftragt der Schularbeiten. Df. unter Z. u. 439 an die Exped. d. Stg. 101243

**Impfe**  
täglich von 3—5 Uhr.  
**Dr. Gg. Urbatis,** Nr. 12.

**Echte Brillantbrochen**  
in 500/1000 Gold, blank sowie matt.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr entlieh sich nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzogener, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, **der Kaufmann**  
**Herr Hermann Bischoff**  
im 58. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet  
Halle a. S., Brooklyn N. Y., Bremen, den 23. Sept. 1908.  
Im Namen der stilltrauernden Hinterbliebenen  
**Frau Bertha Bischoff geb. Rapsilber.**  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 28. Septbr., nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt!

Provinz Sachsen und Umgebung.

X. Ammendorf, 22. Sept. (Stammunales). Der auf gestern nachmittag abendunter geneigte Termin zur Wahl von zwei Gemeindevorstandern durch die Wähler der 1. Abteilung ist auf Montag, den 5. Oktober d. S. verschoben worden. ...

einer schwebenden Verehrerin Gustav Adolfs, die nicht genannt sein will, ein prachtvolles Aufkleber erhalten, welches das Portrait des unbegreiflichen Heldentums zeigt mit der Umschrift: 'Cum Deo et victoribus armis'. ...

Allelei aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten. In Neuhaldensleben brach in einem Stallgebäude in der Vorhofstraße Feuer aus, das die in dem Räume befindlichen ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

— Faren a. G., 22. Sept. (Landwirtschaftliches). — Bahnanbahnprojekte. Die hiesige Landbevölkerung bei den letzten Witterungsverhältnissen eine unliebsame Erhaltungssache durchmachen zu sollen. ...

Landwirtschaftliches.

Wahl und Klauenheute. Das Kaiserliche Gesundheitsamt unter Ansbach (Mitteldeutsch) am 19. September 1908, und aus dem Amtsbezirk Erding (Oberbayern) am 20. September 1908 sowie des Erbschen der Maul- und Klauenheute vom Schlachthof zu Reg am 19. September 1908.

Alle Geschwächte und Blutmarme. Die 'Thermos-Flaschen' und 'Thermos-Becken' der Thermo-Gesellschaft erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Mit diesen Gefäßen ist es möglich, heiß eingekochte Flüssigkeiten und Speisen ohne jede weitere Vorbereitung bis 24 Stunden lang heiß, ebenso lauwarme Getränke und Speisen taglang frisch zu erhalten.

